

DURVASA

Brahma und Shiva führten eine äußerst hitzige Debatte. Die Götter flohen. Parvati suchte Shiva auf und erklärte ihm, welche Probleme er ausgelöst habe.

Shiva legte seinen Ärger in Anasuya, die kinderlose Frau des Weisen Atri. Aus diesem Ärger wurde Durvasa geboren. So war Durvasa die Verkörperung von Shivas Rage. Wer immer ihn beleidigte, wurde mit äußerst unangenehmen Flüchen belegt. Er machte auch vor Indra nicht halt.

Doch Durvasa hatte auch gute Seiten.

Kunti kümmerte sich einst aufmerksam um ihn, ihr gewährte er die Gunst, mit jedem Gott ein Kind zeugen zu können. Diese Gunst führte zu der Geburt der sechs Helden des Mahabharatas, der fünf Pandavas und Karna.

Einst badete Durvasa in einem Fluss, als seine Kleidung von der Strömung mitgerissen wurde. Draupadi riss sich ein Stück ihres Saris ab und rettete den Weisen vor der Nacktheit. Zum Dank segnete Durvasa sie, dass, sollte sie einmal in eine ähnliche Lage kommen, ihr Sari unendlich würde. Als sie nach dem verlorenen Würfelspiel in die Spielhalle gezerrt wurde und die Männer sie entkleiden wollten, nahm der Stoff ihres Saris kein Ende.

Am Ende des Ramayanas bittet Brahma Rama, als Vishnu zurückzukehren nach Vaikuntha. Die Nachricht wurde von Yama überbracht, der in Gestalt eines Asketen erschien. Bevor Yama mit Rama sprach, stellte er die Bedingung, dass niemand sie stören dürfe, denn derjenige würde sein Leben verlieren. Rama bat Lakshmana, die Tür zu bewachen. Da erschien Durvasa und bat um eine dringende Unterredung mit Rama.

Lakshmana erklärte ihm die Situation und Durvasa geriet in Zorn, da Rama jemand anderer wichtiger war als er und sein Bruder die Frechheit besaß, ihn nicht einzulassen.

Durvasa drohte, sollte er nicht eingelassen werden, er Ayodhya niederbrennen werde.

Lakshmana überlegte, dass, bevor ganz Ayodhya ausgelöscht werde, doch besser er sterben wolle.

Er betrat den Raum und verkündete den dringenden Besuch Durvasas. Rama ging vor die Tür und verbrachte so viel Zeit mit Durvasa, dass dieser zufrieden war.

Yamas Bedingung jedoch war gebrochen. Rama bat Lakshmana, zum Fluss Sarayu zu gehen. Dort wurde er nach Vaikuntha geleitet, wo er die Gestalt von Shesha annahm, auf der Vishnu ruhen würde, sobald Rama als Vishnu zurückkehren würde.

War dies nun ein Fluch, der Lakshmanas Tod auslöste oder eine Gunst, dass er in das Reich Vishnus gelangte?

So schaffte Durvasa immer wieder auch zweischneidige Situationen.

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von Utkarsh Patel.